



Protokoll zur Jahreshauptversammlung des TuS Borth am 05.02.2017

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des TuS Borth Wolfgang Kroggel eröffnete die Versammlung pünktlich um 11:10 und begrüßte die 41 anwesenden Vereinsmitglieder. Er stellte fest, dass die Einladungen zur Jahreshauptversammlung sowie die Vorlage zur Satzungsänderung fristgerecht ausgegangen haben und der Termin auch über die örtliche Presse sowie auf der Website des TuS Borth publiziert wurde.

Tagesordnungspunkt 2: Gedenken der verstorbenen Vorstands- und Vereinsmitglieder

In der Gedenkminute wurde aller im letzten wie in diesem Jahr verstorbenen Vorstands- und Vereinsmitglieder gedacht und an deren Verdienste für den TuS Borth erinnert.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des Vorstandes

Als erstes zeigte Wolfgang Kroggel den Integrationserfolg des kommissarisch eingesetzten Christian Beracz in der Position des zweiten Vorsitzenden auf und betonte, dass dieser auch in Zukunft seine Arbeit im Vorstand fortsetzen wolle.

Es folgte die Feststellung, dass der TuS Borth sich auch weiterhin aktuell in den sozialen Medien und seiner Homepage präsentier. Wolfgang Kroggel sprach in Zuge dessen den Vereinsmitgliedern Andre Bücken sowie Bastian und Sandra Baltes seinen Dank aus.

Als nächstes ging er auf die im vergangenen Jahr getätigten sowie die bevorstehenden Investitionen in die Sportanlage ein. Aktuell sollen u.a. die Kabinentüren auf der rückwertigen Gebäudeseite durch neue Konstruktionen ersetzt werden. Dann sprach er weitere dringend anstehende Maßnahmen an, die derzeit aber nicht durchgeführt werden können, weil die nötigen Rücklagen fehlten und weiß in Zuge dessen auf die bevorstehende Beitragserhöhung hin.

Wolfgang Kroggel erörterte als nächstes die abgeschlossenen Verhandlungen mit der Stadt Rheinberg, in denen es um die Anpassung der zwischen dem TuS Borth und der Stadt Rheinberg geschlossenen Verträgen ging. Man habe mit der Stadt Rheinberg einen guten Kompromiss gefunden, der für beide Seiten eine Win-Win-Situation darstellt. Der TuS Borth hat die aktuelle Sportförderrichtlinie unterzeichnet, wodurch sich einerseits der Baukostenzuschuss verringert hat, auf der andern Seite aber neue Gelder durch die Sportförderung in die Vereinskasse gezahlt werden. Weiterhin hat man durch die Unterzeichnung eine Angleichung an die übrigen Vereine im Rheinberger Stadtgebiet erwirkt, was deutlich positive Signale bei der Stadt und in der Politik hervorgerufen hat. Auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Stadtsporverband ist ein verbessertes Gesprächsklima zu vermerken.

Nachdem im Jahr 2015 Gespräche zwischen dem SV Concordia Ossenber und dem TuS Borth bezüglich einer Fusionierung stattgefunden hatten, welche letzten Endes aber als gescheitert angesehen werden musste, hat man sich im Bereich des

Jugendfußballs auf eine Kooperation verständigen können. Diese führte zur Bildung einer Jugendspielgemeinschaft, die unter dem Namen JSG Borth/Ossenberg läuft.

Abschließend sprach Wolfgang Kroggel die erweiterten Vorstandssitzungen an. An den erweiterten Sitzungen nehmen die jeweiligen Vorsitzenden der Abteilungen und die Mitglieder des Hauptvorstands teil. Die erweiterten Vorstandssitzungen wurden im Jahr 2015 wiederbelebt, um die Kommunikation zwischen den Abteilungen und dem Vorstand des TuS Borth zu verbessern. Verlieft die Zusammenarbeit im Jahr 2015 noch nicht ganz nach den Vorstellungen der Vorstände, konnte im darauffolgenden Jahr ein deutlich positiver Trend festgehalten werden. Die interne Kommunikation hat sich infolgedessen verbessert.

Tagesordnungspunkt 4: Berichte aus den Abteilungen

- Tennis
Hier berichtete Abteilungsvorstand Dirk Füten, dass man die Entwicklung der Tennisabteilung derzeit sehr positiv betrachtet. Dies zeichne sich auch in den wachsenden Mitgliederzahlen ab. Für die anstehende Saison seien daher auch zwei Mannschaften gemeldet worden. Die sportlichen Leistungen der Tennisspieler/innen seien wie zu erwarten recht durchwachsen, man sei aber mit Freude bei der Sache und werde wie bisher weiter machen.
Darüber hinaus ist man bestrebt, den Zustand der Tennisplätze deutlich zu verbessern. Die Mitglieder haben sich vorgenommen, die Anlage eigenständig aufzubereiten und kontinuierlich zu pflegen.
- Tischtennis
Abteilungsvorstand Peter Potjans erläuterte zunächst den aktuellen Stand der sportlichen Leistungen der Tischtennispieler des TuS Borth. Hierbei betonte er die gute Jugendarbeit in seiner Abteilung und die daraus resultierenden besonderen Erfolge für die Spieler als auch den Verein. Auch die Senioren bräuchten sich derzeit nicht hinter ihrer Leistung zu verstecken – stehen doch derzeit zwei Mannschaften auf den direkten Aufstiegsplätzen.
Weiterhin merkte er an, dass die Hobbytruppe derzeit einen starken Zulauf erhält und neben dem sportlichen Erfolgen auch etwas für die Spieler an sich getan werden konnte: die Mannschaften wurden mit neuer Teambekleidung ausgestattet.
- Fußball
Hier berichtete der ehemalige Fußballobmann Andre Bucker. Er trat Ende Januar von seinem Amt zurück und bekleidet in der Abteilung nun das Amt des Kassierers. Neuer Obmann ist Wolfgang Zeien, der aber aufgrund des erst kürzlich angetretenen Amtes den Bericht seinem Vorgänger überließ.
Die sportlichen Leistungen der drei Fußballseniorenmannschaften seien derzeit ganz passabel, aber noch ausbaufähig. Man wird sehen, wie sich dies in Zukunft entwickelt. Auch bestehen die Alten Herren sowie die Dritte Halbzeit, Borths Hobbykicker, nachwievor. Es konnte weiter festgehalten werden, dass sich Zu- und Abgänge in etwa die Waage halten und sich die Mitgliederzahlen der Abteilung recht stabil präsentieren. Abschließend berichtete Andre Bucker von den durchgeführten Aktionen, wie z. B. dem Gedächtniscup oder dem Dauerkartenverkauf.
- Fußballjugend
Hier übernahm Jugendobfrau Sandra Baltés das Wort. Sie berichtete, dass sich durch die Kooperation mit SV Concordia Ossenberg die Zahl der Jugendmannschaft, welche unter dem Namen JSG Borth/Ossenberg in der Meisterschaft antreten,

weiter erhöht hätte. So verfügt man aktuell über zwei Mädchen- sowie 12 Jungenmannschaften. Weiterhin betonte sie, dass jeder Mannschaft zwei Trainer zugeteilt seien. Man glänze beim TuS Borth aber nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ. Im vergangenen Jahr haben gleich mehrere Trainer ihren Jugendleiterausweis erworben und nehmen in den kommenden Monaten an Lehrgängen zum Erwerb des Kindertrainerscheins teil.

Bezüglich der durchgeführten Veranstaltungen seitens der Fußballjugend hielt Sandra Baltes fest, dass sowohl die Fußballschule als auch das Sommerfest im Jahr 2016 ein voller Erfolg waren und man die Veranstaltungen in diesem Jahr wiederholen werde. Außerdem werden darüber hinaus an den kommenden zwei Samstagen im Februar Hallenturniere für die E- und D-Jugend sowie G- und F-Jugend in der Großraumturnhalle Rheinberg ausgetragen.

o Freizeit- und Breitensport

Hier übernahm wieder Peter Potjans die Wortführung und berichtete, dass derzeit Kurse im Bereich Schwimmen, Turnen und Gymnastik angeboten werden. Die Kurse haben derzeit regen Zulauf und man verzeichne auch hier eine Steigerung der Mitgliederzahlen. Das überdurchschnittliche Plus ließe sich aber auf allem darauf zurückführen, dass der TuS seit Mitte 2016 zwei Kinderturnkurse anbietet, die sich größter Beliebtheit erfreuen.

Tagesordnungspunkt 5: Satzungsänderung

Die Wortführung übernahm der erste Vorsitzende Wolfgang Kroggel. Er erläuterte zunächst die Umstände, die die angestrebte Satzungsänderung nötig machten. Laut Satzung findet die Mitgliederversammlung immer am ersten Sonntag im Februar statt. Im Jahr 2016 fiel dieser Tag auf den Karnevalssonntag, was zur Folge hatte, dass die Anteilnahme an der Versammlung sehr gering ausfiel. Daher sollte die Satzung um den nachfolgenden Passus ergänzt werden:

§ 11 *Mitgliederversammlung*

- 1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet in der Regel einmal jährlich statt, und zwar am ersten Sonntag im Februar des Jahres. Sollte der erste Sonntag im Februar der Karnevalssonntag sein, findet die Mitgliederversammlung in diesem Jahr automatisch am zweiten Sonntag des Jahres statt. Die Einberufung erfolgt durch den Gesamtvorstand per Aushang im Vereinsheim. Zwischen dem Tag der Einberufung und der Mitgliederversammlung muss eine Frist von zwei Wochen liegen. Die Tagesordnung, die der Gesamtvorstand festlegt, ist der Einladung beizufügen.*

Wolfgang Kroggel stellte die Änderung zur Abstimmung. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen und mit sofortiger Wirkung in eben diese aufgenommen.

Tagesordnungspunkt 6: Kassenbericht

Die Wortführung übernahm der Hauptkassierer Peter Potjans. Es wurden die Einnahmen wie auch die Ausgaben für das Geschäftsjahr 2016 erörtert und festgehalten, dass man das Jahr mit einer positiven Bilanz beendet hat. Peter Potjans mahnte jedoch an, dass der finanzielle Puffer durch gestiegene Ausgaben – hier nannte er z.B. die seitens der Stadt eingeführte Hallennutzungsgebühr – deutlich geringer ausfällt als noch im Vorjahr und man Möglichkeiten finden muss, die Einnahmen des Vereins zu steigern, um auch in Zukunft weiter in die Sportanlagen investieren zu können.

Bei einer tiefer gehenden Ausführung wurden die einzelnen Ausgabenpunkte nochmals näher erläutert und Peter Potjans zählte die getätigten und noch geplanten Investitionen für das Sportheim auf (Treppenabgang, Toilettenanlage, Kabinentüren, Fenster). Und auch in diesem Zusammenhang machten er und Vorsitzender Wolfgang Kroggel nochmals darauf aufmerksam, dass man zukünftig zusätzliche Gelder akquirieren müsse, um einem Investitionsstau aus Geldmangel vorzubeugen.

Ferner präsentierte Peter Potjans auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Für die Abteilungen Fußballsenioren, Tischtennis und Tennis bleiben die Zahlen recht konstant. Die Breitensportabteilung erfährt derzeit – wie bereits erwähnt – einen Mitgliederzuwachs. Im Bereich der Fußballjugend verzeichnet man derzeit ein Minus, welches allerdings nicht den Tatsachen entsprechen kann (siehe Bericht der Fußballjugendabteilung). Man scheint die Problematik aber bereits erkannt zu haben und steuere dem entgegen.

Tagesordnungspunkt 7: Beitragserhöhung

Wolfgang Kroggel eröffnete diesen Tagesordnungspunkt mit den Begründungen für die geplante Erhöhung. In den nächsten zwei bis drei Jahren müssen zahlreiche Investitionen ins Gebäude und die Sportanlage getätigt werden (Treppe zur Gaststätte, Kabinentüren, Spielplatzgeräte, Ballfangzäune). Außerdem müssen größere Anschaffungen (Rasenmäher, Trecker) erfolgen, um die Sportanlage pflegen zu können. Daneben müsse man auch immer mit unvorhersehbaren Reparaturkosten rechnen. Darüber hinaus sollte man für die mittelfristige Zukunft Rücklagen bilden. In diesem Zusammenhang schnitt er das Thema Kunstrasen an, für dessen Realisierung der Verein in jedem Fall größere Rücklagen bilden müsse.

Im Anschluss stellte Wolfgang Kroggel die vom Vorstand geplante Beitragserhöhung vor. Es folgte eine offene Diskussion über die Erhöhung und die zusätzliche Einführung einer Eintrittsgebühr. Die Versammlung stimmte der Notwendigkeit der einzelnen Erhöhungen zu, befürwortete jedoch nicht die Erhebung einer Eintrittsgebühr mit der Begründung, dass diese erstens abschreckend wirken könnte und somit der Mitgliederakquirierung entgegenstünde und zweitens in Relation zu den monatlichen Beiträgen zu hoch angesetzt sei. Schlussendlich einigte man sich gemeinsam darauf, die Eintrittsgebühr in eine Bearbeitungsgebühr umzubenennen und ihren Betrag auf 7,50 € festzusetzen.

	bisherige Beiträge monatlich	geplante Beiträge monatlich	Beschluss der Versammlung
Kinder u. Jugendliche	5,00 €	5,00 €	5,00 €
Erwachsene	7,25 €	10,00 €	10,00 €
Familien	12,50 €	15,00 €	15,00 €
Eintrittsgebühr	0 €	10,00 €	7,50 € und Umbenennung in Bearbeitungsgebühr

Nach der Einigung stellte Wolfgang Kroggel die gemeinsam erarbeitete Beitragsanpassung zur Abstimmung, welche einstimmig angenommen wurde. Sie tritt zum 1. April 2017 in Kraft.

Tagesordnungspunkt 8: Bericht der Kassenprüfer

Den Bericht zur Kassenprüfung trug in diesem Jahr Kassenprüfer Harald Hackstein vor und ließ zugleich Kassenprüfer Jörg Gladziwa entschuldigen. Die Kassenprüfung wurde sowohl für die Hauptkasse als auch alle Abteilungskassen am 6. Januar 2016 durchgeführt. Harald Hackstein betonte, dass alle Kassen ordentlich und gut strukturiert geführt wurden und darüber hinaus auch stimmig waren.

Abschließend wurde über die Entlastung des Hauptvorstandes abgestimmt. Der Vorstand wurde einstimmig bei fünf Enthaltungen von den teilnehmenden Mitgliedern entlastet.

Tagesordnungspunkt 9: Neuwahl des Vereinsvorstand

Zunächst wurde Andre Bucker aus der Versammlung heraus zum Wahlleiter bestimmt. Nach einer Danksagung für den soeben entlassenen Vorstand bat er um Vorschläge für das Amt des/der 1. Vorsitzenden. Vorgeschlagen wurde Matthias Schmitz. Dieser wurde einstimmig bei einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt und nahm die Wahl an. Nach kurzem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen setzte er die Wahl mit folgenden Ausgängen fort:

Amt	Vorschläge	Abstimmungs- ergebnis	Amtsträger
Kassierer/in	Peter Potjans	Einstimmig bei einer Enthaltung	Peter Potjans
Stellv. Vorsitzende(r)	Christian Beracz	Einstimmig bei einer Enthaltung	Christian Beracz
Techn. Geschäftsführer/in	Michael Potes	Einstimmig bei einer Enthaltung	Michael Potes
Geschäftsführer/in *	Wolfgang Kroggel	Einstimmig bei einer Enthaltung	Wolfgang Kroggel
Vereinsjugendleiter /in	Sandra Baltes	Einstimmig bei einer Enthaltung	Sandra Baltes
Kassenprüfer	Georg Günther, Reinhard Kessler	Einstimmig bei zwei Enthaltungen	Georg Günther, Reinhard Kessler
Stellv. Kassenprüfer/in	Markus Esser	Einstimmig bei einer Enthaltung	Markus Esser

* Bei der Wahl des Geschäftsführers fand sich spontan kein Kandidat. Daher wurde Wolfgang Kroggel gefragt, ob er das Amt übernehmen würde, obwohl er angekündigt hatte, sich aus der Vorstandarbeit zurückzuziehen. Er bot der Versammlung an, den Geschäftsführerposten für die Dauer von einem Jahr zu besetzen. Dies wurde von der Versammlung angenommen und man wählte Wolfgang Kroggel für die Dauer von einem Jahr in das Amt des Geschäftsführers.

Tagesordnungspunkt 10: Verschiedenes

Der neue Vorsitzende Matthias Schmitz und Hauptkassierer Peter Potjans nutzten die Gelegenheit und ehrten die beiden Vereinsmitglieder Timo Kaschner (Tischtennisabteilung) und Carsten Bucker (Fußballjugendabteilung) für ihre hervorragende und langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit. Matthias Schmitz erwähnte außerdem, dass beide bereits auf dem Neujahrsempfang der Stadt Rheinberg für ihr Ehrenamt ausgezeichnet wurden und man stolz sei, solche Persönlichkeit im Verein zu haben. Als Dank überreichte man beiden die silberne Ehrennadel des Vereins sowie einen Gaststättengutschein.

Weiter wurden dem Vorstand im Vorfeld keine Anträge bzw. Vorschläge eingereicht. Insofern gab es keine weiteren Diskussionspunkte.

Matthias Schmitz beendete die Sitzung um 12:20 Uhr.

Rheinberg, den 10.02.2016

1. Vorsitzender	Matthias Schmitz	_____
2. Vorsitzender	Christian Beracz	_____
Hauptkassierer	Peter Potjans	_____
Geschäftsführer	Wolfgang Kroggel	_____
Tech. Geschäftsführer	Michael Potes	_____
Vereinsjugendleiterin	Sandra Baltes	_____